

Frauen - Kirche - Feminismus

Ein Forschungsprojekt zur Ersten Europäischen Frauensynode

HINWEISE ZUR BEARBEITUNG DIESES FRAGEBOGENS

Bitte beantworten Sie alle Fragen. Fehlende Antworten können das Ergebnis der Befragung merklich beeinträchtigen.

Im Fragebogen sind Hinweise, die der Bearbeitung dienen, in *kursiver* Schrift gedruckt. Bitte befolgen Sie diese Hinweise!

Es gibt einige Fragen, die nur von Frauen beantwortet werden sollen, die in irgendeiner Weise in oder für eine institutionelle Kirche arbeiten. Darauf wird an der betreffenden Stelle gesondert hingewiesen. Wo alle anderen weiterarbeiten sollen, ist durch → gekennzeichnet.

Nur selten gibt Ihnen eine gepunktete Linie, die durch "sonstiges:" angekündigt wird, die Möglichkeit, selbst eine Antwort einzusetzen. Aus auswertungstechnischen Gründen haben wir diese Variante eingeschränkt. Das soll Sie jedoch nicht daran hindern, inhaltliche Anmerkungen vorzunehmen. Sie erleichtern uns aber die Auswertung, wenn Sie das **am Ende des Fragebogens** tun, wo dafür entsprechender Platz vorgesehen ist.

Auch sonstige Anmerkungen und Kritik (zum Beispiel am Fragebogen selbst) bitten wir am Ende des Fragebogens vorzunehmen.

**Bereits an dieser Stelle:
Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Zu Beginn ein paar ganz allgemeine Fragen:

1. Wie wichtig sind Ihnen folgende Bereiche des Lebens? Geben Sie bitte bei jedem Bereich die Wichtigkeit an, die dieser Lebensbereich für Sie hat.

	sehr wichtig	wichtig	eher nicht wichtig	nicht wichtig
Arbeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FreundInnen/Bekannte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Lebenssituation?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr zufrieden			nicht zufrieden

3. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem persönlichen Einkommen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehr zufrieden			nicht zufrieden

4. Sind Sie aktives Mitglied...

- einer autonomen Frauengruppe.....
- einer institutionellen Frauenorganisation.....
- einer politischen Partei
- einer politischen Bewegung/Initiative

5. Wie würden Sie Ihre persönliche Religiosität einschätzen?

sehr religiös	religiös	gleichgültig	eher nicht religiös	nicht religiös
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Welche der folgenden Erziehungsziele wurden Ihnen von Ihren Eltern vermittelt, welche sind Ihnen selbst wichtig? (Mehrfachnennung möglich)

	im Eltern- haus	mir selbst wichtig		im Eltern- haus	mir selbst wichtig
gute Manieren.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sparsamkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unabhängigkeit, Selbständigkeit ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Energie, Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hart arbeiten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Glauben, religiöse Bindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verantwortungsgefühl.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Selbstlosigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Phantasie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gehorsam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
andere achten, tolerant sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

7. Die nächsten Fragen betreffen die Frauensynode, deren Ziele und Hintergründe sowie Ihre Motive, hier teilzunehmen. Zunächst geht es um Ihre Gründe/Motive, zur Frauensynode zu kommen:

Bitte kreuzen Sie jene 3 Aussagen an, die am ehesten für Sie zutreffen.

- Die Frauensynode ist für mich in erster Linie eine Möglichkeit, um mich mit Frauen aus anderen Ländern zu treffen und auszutauschen.
- Ich interessiere mich für Feministische Theologie und hoffe hier mehr darüber zu erfahren.
- Ich wurde von (m)einer Organisation/Frauengruppe als Vertreterin zur Synode entsandt.....
- Ich will gemeinsam mit anderen Frauen Wege suchen, um die dringend nötigen politischen und wirtschaftlichen Veränderungen herbeizuführen.....
- Ich habe zufällig von der Frauensynode erfahren und mich spontan angemeldet, ohne genau zu wissen was mich erwartet.....
- Ich möchte mich gemeinsam mit anderen Frauen auf die Suche nach anderen Formen von Spiritualität machen.
- Ich interessiere mich für ein bestimmtes Thema, eine Referentin, einen Workshop

8. Die Frauensynode wurde von feministischen Frauen organisiert und sieht sich als Teil einer internationalen Frauenbewegung. Bitte geben Sie bei jeder der folgenden Meinungen zu Feminismus und Frauenbewegung an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

	trifft völ- lig zu	trifft eher zu	trifft kaum zu	trifft nicht zu
Frauen unterliegen weltweit zahlreichen gesellschaftlichen und religiösen Zwängen. Die Frauenbewegung ist der beste Weg, Frauen aus diesen Zwängen zu befreien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feminismus will die Macht der Männer durch die Macht der Frauen ersetzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jahrhundertlang haben Männer bestimmt, was und wie Frauen zu sein haben. Feminismus bedeutet, daß Frauen über ihre Identität nachdenken und selbst über ihr Leben bestimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feminismus ist eine Sache westlicher Frauen und hat mit der Realität von Frauen im Osten Europas (und in anderen Teilen der Welt) wenig zu tun.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wichtigstes Anliegen der feministischen Bewegung ist es, Geschlechterrollen in Frage zu stellen und die Beziehungen zwischen Frau und Mann zu verändern. .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feminismus ist mehr als die Beschäftigung mit Frauenfragen. Es geht um die Kritik und Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung und Unterdrückung und eine radikale Veränderung der Gesellschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umsetzung einer alles umfassenden Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist das wichtigste Anliegen der Frauenbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen sind anders als Männer. Feminismus heißt, diese Andersartigkeit aufzuwerten und weiblichen Werten und Vorstellungen mehr Platz in der Gesellschaft zu geben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Positive Veränderungen in der Gesellschaft können Frauen und Männer nur gemeinsam herbeiführen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Würden Sie sich selbst als Feministin bezeichnen: ja eher ja eher nein nein

-

10. Die Frauensynode verfolgt bestimmte Ziele. Welche dieser Ziele halten Sie für besonders wichtig?

Bitte wählen Sie die für Sie wichtigsten 3 Ziele aus.

- Leben, Arbeit, Geschichte, Kultur, Theologie, etc. von Frauen soll in aller Vielfalt sichtbar werden.
- Weißer Frauen sollen Strategien zum Abbau von Rassismus entwickeln.
- Frauen sollen ermutigt und befähigt werden, in ihrer eigenen Umgebung Veränderungen herbeizuführen.....
- Vorurteile und Klischees zwischen Frauen aus Ost, West, Nord und Süd sollen abgebaut werden.....
- Die Ergebnisse der Frauensynode sollen den Regierungen und Kirchen Europas vorgelegt werden.....
- Die Frauensynode soll sich bei der UNO um einen NGO-Status bemühen (so wie Greenpeace, Amnesty international ...).
- In den jeweiligen Ländern und auf Europaebene sollten eigene Frauenparteien gegründet bzw. unterstützt werden.....
- Um die Vernetzung von Frauen aus Ost-, Mittel-, Nord-, Süd- und Westeuropa weiter zu forcieren, soll ein regelmäßig erscheinender Rundbrief der Synode (Zeitschrift) etabliert werden.

11. Es gibt verschiedene Vorstellungen von Frauen- und Männerrollen. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen Ihrer persönlichen Meinung entsprechen. Bitte bewerten Sie jede Aussage.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne e- her ab	lehne völlig ab
Ein Beruf ist gut, aber was die meisten Frauen wirklich wollen, ist ein Heim und Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen sind von Natur aus besser dazu geeignet, Kinder aufzuziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Frau muß Kinder haben, um ein erfülltes Leben zu haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau zu sein ist für eine Frau genauso befriedigend wie eine Berufstätigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Frau soll für den Haushalt und die Kinder da sein, der Mann ist für den Beruf und für die finanzielle Versorgung zuständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ein Mann und eine Frau sich begegnen, soll der Mann den ersten Schritt tun und die Initiative ergreifen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Männer können einer Frau ruhig das Gefühl geben, sie würde bestimmen; zuletzt passiert doch das, was er will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Mann erfährt in der Arbeit seinen persönlichen Sinn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Der nächste Block von Fragen beschäftigt sich mit Religion/Glaube. Bitte geben Sie zunächst an, wie und durch wen Sie in Ihrer Religiosität geprägt wurden bzw. wie und durch wen Sie mit feministischer Theologie in Berührung kamen. (Mehrfachnennung möglich)

	religiöse Prägung	fem. Theol		religiöse Prägung	fem. Theol
meine Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Religionsunterricht.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mutter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Studium an einer Universität.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ein einschneidendes persönliches Erlebnis.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Großmutter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bücher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pfarrer/Priester/PastorIn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FreundInnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LaientheologIn/GemeindereferentIn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eine nicht-kirchliche Frauengruppe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kirchliche Jugendgruppe/-organisation..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Veranstaltungen (Kurse, Seminare, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kirchliche Kreise/Gemeinde.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich habe keine religiöse Prägung

Ich bin mit feministischer Theologie nicht in Berührung gekommen

13. Die folgenden Aussagen geben verschiedene Gottesvorstellung und Glaubensaussagen wieder. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie jeder einzelnen Aussage zustimmen können.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne e- her ab	lehne völlig ab
Es gibt ein höheres Wesen, das mein Leben trägt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich erfahre göttliche Gegenwart vorwiegend in der Natur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für meinen Glauben ist das Bild einer Göttin wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube an einen personalen Gott.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Frau braucht einen festen Glauben an sich selbst.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube, daß Gott männlich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gott hat weibliche Eigenschaften.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gott sollte mit Geschlechterfragen in Ruhe gelassen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Gedanke an Gott/Göttin spielt in meinem Alltag eine wichtige Rolle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube an Gott/Göttin in mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jesus Christus ist als Sohn Gottes für meinen Glauben wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich durch Jesu Tod am Kreuz erlöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe zu einem Christentum gefunden, das in wichtigen Teilen mit den offiziellen Lehren der Kirchen nicht übereinstimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Leben und Handeln Jesu und seiner JüngerInnen ist mir Vorbild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bibel enthält die grundlegenden Prinzipien, die mein Handeln bestimmen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Menschen werden mit Leib und Seele von den Toten auferstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich glaube an Reinkarnation (Wiedergeburt).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit dem Tod ist alles aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Persönlicher Glaube und persönliche Religiosität stützen sich zumeist auf bestimmte Traditionen. Wie wichtig sind für Sie die untenstehenden religiösen Traditionen? Bitte schätzen Sie die Wichtigkeit jeder einzelnen für Sie ein.

	sehr wichtig	wichtig	eher nicht wichtig	nicht wichtig
Biblische Traditionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
christlich-kirchliche Traditionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Göttinnentradition	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hexenreligion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Naturreligionen, -kulte (Brauchtum, Jahreszyklus, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Das Verhältnis zwischen Frauen und Religion bzw. religiösen Gemeinschaften ist mitunter spannungsgeladen. Inwieweit erleben Sie Religion und religiöse Gemeinschaften als unterstützend für Ihr Bewußtsein, als Frau gut und wertvoll zu sein? Bitte geben Sie an, was Ihnen hilft oder Sie behindert:

In meinem Bewußtsein, als Frau gut und wertvoll zu sein	hilft mir mir sehr	hilft mir etwas	behindert mich eher	behindert mich sehr	gibt es bei mir nicht
Mein Glaube an Gott	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Glaube an die Göttin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchliche Lehrmeinungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feministische Theologie, feministische Anschauungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Zugehörigkeit zu einer kirchlichen Gemeinschaft.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Zugehörigkeit zu einer Frauengemeinschaft.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Die nächsten Fragen kreisen um das Thema Frauen und Kirche. Fühlen Sie sich einer institutionellen Kirche verbunden? Geben Sie bitte anhand einer Skala an, wie eng Sie sich verbunden fühlen. 1 bedeutet, Sie haben eine sehr starke Bindung an eine institutionelle Kirche; 7 heißt, eine institutionelle Kirche bedeutet Ihnen gar nichts. Kreuzen Sie bitte die entsprechende Stelle an:

1 2 3 4 5 6 7

17. Gehören Sie einer institutionellen christlichen Kirche als Mitglied an?

Ja, und zwar: Nein.....
 → Bitte weiter mit Frage 26

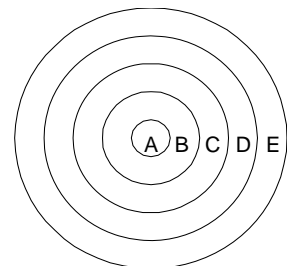
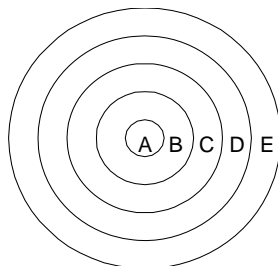
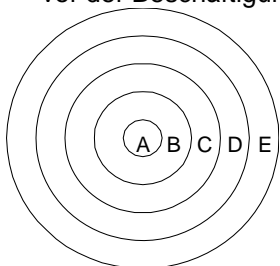
18. Denken Sie nun bitte an die christliche (Pfarr-)Gemeinde bzw. die feministische Gemeinschaft, der Sie sich am ehesten zugehörig fühlen. Nehmen wir an, diese Zeichnungen stellen christliche Gemeinden dar. Die linke Zeichnung steht für die (Pfarr-)Gemeinde, der Sie sich vor Ihrer Beschäftigung mit feministischer Theologie zugehörig fühlten. Die mittlere Zeichnung bedeutet Ihre derzeitige Gemeinde. Wenn Sie sich zudem oder ausschließlich einer nicht-pfarrlich gebundenen feministischen Gemeinschaft zugehörig fühlen, positionieren Sie sich bitte (auch) dort.

Der innere Kreis (A) ist jeweils der Gemeindegemeindekern und die Felder B bis E bedeuten Gemeindeglieder, die der Gemeinde mehr oder weniger nahestehen. Kreuzen Sie bitte in den Zeichnungen an, wo Sie einzuordnen waren bzw. wo Sie sich derzeit einordnen.

meine Pfarrgemeinde vor der Beschäftigung mit Feminismus

meine derzeitige Pfarrgemeinde

meine derzeitige fem. Gemeinschaft



19. Wie beurteilen Sie die Stellung von Frauen in den Strukturen Ihrer Kirche:

gut integriert weniger gut integriert eher benachteiligt sehr benachteiligt

20. Arbeiten Sie bezahlt oder ehrenamtlich in einer oder für eine institutionelle Kirche?

(Bitte beachten Sie: Unter kirchlicher Tätigkeit verstehen wir jede offizielle Form der (Mit-)Arbeit in einer Kirche, auch Ehrenämter, insofern sie irgendeine Art von Beauftragung oder Billigung des Pfarrers/der Kirchenleitung brauchen; auch Religionslehrerinnen an staatlichen Schulen und Frauen an staatlichen Universitäten, die für ihre berufliche Arbeit auch eine kirchliche Beauftragung benötigen)

ja nein
→ Bitte weiter mit Frage 26

21. In welcher Form sind Sie für bzw. in Ihrer Kirche tätig? (Mehrfachnennungen möglich)

hauptamtlich nebenamtlich
bezahlt ehrenamtlich
ordiniert nicht ordiniert

Bitte beschreiben Sie Ihre kirchliche Tätigkeit durch zwei oder drei Stichworte:

.....
.....
.....

22. Die folgenden Sätze betreffen Erfahrungen und Einstellungen von Frauen in kirchlichen Berufen. Geben Sie bitte bei jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit sie für Sie zutrifft.

	trifft völ- lig zu	trifft eher zu	trifft kaum zu	trifft nicht zu
Als kritische Frau habe ich Konflikte mit meinen Vorgesetzten und der Amtskirche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin oft gezwungen, Kompromisse einzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe als Frau in meiner Kirche Aufstiegschancen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Loyalität gilt vorrangig den Frauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich befinde mich in einer zwiespältigen Situation, da ich in meinem kirchlichen Beruf Positionen zu vertreten habe, die ich nicht voll teile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Konflikte, die ich meinem kirchlichen Beruf erlebe, spielen sich vor allem auf der Beziehungsebene ab.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe als Frau keine Schwierigkeiten in meiner Kirche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich stoße bei meinen ArbeitskollegInnen und Vorgesetzten häufig auf Unverständnis, wenn ich eigene Positionen vertrete.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine theologische Kompetenz wird ernst genommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meinem Arbeitsbereich gibt es KollegInnen und/oder Vorgesetzte, die meine Anschauungen teilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich empfinde andere Frauen, mit denen ich zusammenarbeite, eher als Konkurrentinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probleme auf der Beziehungsebene werden in meinem kirchlichen Beruf zumeist in Form von Sachkonflikten ausgetragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Geben Sie bitte an, wie sehr Sie Ihre eigenen Anschauungen und Meinungen in Ihrem kirchlichen Beruf umsetzen können:

sehr gut gut eher schlecht überhaupt nicht

24. Wenn Sie die Möglichkeit hätten, würden Sie lieber in einen nicht-kirchlichen Beruf wechseln?

- Ja eher ja eher nicht nein

25. Wie wichtig sind Ihnen separate Frauenzusammenhänge (z.B. Gruppen, Netzwerke, Veranstaltungen, Treffpunkte, etc. nur für Frauen) innerhalb der Kirche?

- Sehr wichtig eher wichtig eher nicht wichtig nicht wichtig

26. Unabhängig davon, ob Sie heute zu einer Kirche gehören: Hatten Sie jemals den Wunsch, Priesterin/Pastorin zu werden?

- Ja, ich bin es auch geworden
 Ja, aber ich konnte nicht, weil nur Männer zugelassen werden.
 Ja, aber in diesen kirchlichen Strukturen will ich nicht
 Ja, aber meine Pläne haben sich aus persönlichen Gründen geändert
 Ich verstehe mich als Priesterin, obwohl ich nicht von einer offiziellen Kirche beauftragt bin
 Nein.....

27. Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Aufgaben für Feministinnen in den Kirchen?

Bitte wählen Sie 4 Aussagen aus.

- Die patriarchalen Strukturen der Kirche kritisch analysieren
 Feministische Perspektiven in der kirchlichen Lehre etablieren
 Feministische Spiritualität einbringen
 Prophetinnen zu sein auf dem Weg zu einer egalitären Kirche
 Einsatz für die Frauenordination bzw. Förderung von Frauen im Amt.....
 Ein neues Sakramentenverständnis entwickeln.....
 Kirchliche Sprache, Mythen und Symbole verändern
 Frauen in der Kirche zu mehr Selbstverantwortung ermutigen.....
 Engagement für Kinder und Jugendliche
 Soziales Engagement.....
 Leitungsfunktionen übernehmen
 Sonstiges:

28. Die folgenden Aussagen geben Meinungen zu dem Themenbereich Frauen und Institution Kirche wieder. Bitte geben Sie wieder an, inwieweit Sie jeder einzelnen Aussage zustimmen.

- | | stimme
völlig zu | stimme
eher zu | lehne e-
her ab | lehne
völlig ab |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Die dringendste Aufgabe für Frauen in der Kirche ist es,
eine neue Schwesternschaft innerhalb der eigenen Kirche zu schaffen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kritische Frauen sollen im Dialog mit der Kirchenleitung bleiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Es ist wichtig, daß Glaube an eine kirchliche Institution gebunden ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Dort, wo feministische religiöse Frauen sich vernetzen, ereignet sich Kirche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Solche Frauennetzwerke brauchen keine Institutionalisierung..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Frauen sollen über konfessionelle Grenzen hinweg Bündnisse schließen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| In der Zukunft wird es ein Christentum ohne kirchliche Institution geben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Um Veränderungen durchzusetzen, sollten Frauen
in den Kirchen ihre Arbeit verweigern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gleichberechtigtes Miteinander ist in den traditionellen Kirchen
nicht zu erreichen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Frauen sollten aus ihren Kirchen austreten
und eine eigene Kirche bilden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Frauensolidarität ist die wichtigste Kraft im Ringen um Veränderungen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Es sind nur Kleinigkeiten, die in den Kirchen verändert werden müssen,
damit sich Frauen dort voll entfalten können. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Starke Vorkämpferinnen können am meisten für andere Frauen erreichen..... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Frauen können sich in den Kirchen, so wie sie heute sind, nicht zu Hause fühlen ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wir Frauen sind Kirche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

29. Kirche ist theologisch gesehen nicht nur Institution. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden theologischen Aussagen über Kirche (Kirchenbilder) für Sie wichtig sind.

Bitte bewerten Sie jede einzelne Aussage.

	sehr wichtig	wichtig	eher nicht wichtig	nicht wichtig
Kirche ist die Nachfolgegemeinschaft von Gleichgestellten in der Tradition Jesu und seiner JüngerInnen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ist Zeichen und Werkzeug des Reiches Gottes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ist der Vorschein verwandelter, geheilter Schöpfung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ist Exodusebene aus dem Patriarchat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Kirche lebt Christus fort.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ist eine Gemeinschaft, die der Geist Gottes zusammenruft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche sind die Menschen, die Gottes Willen tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ist ein abgegrenzter offener Raum, in dem vielfältiges Leben wächst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ereignet sich dort, wo Menschen ihr Leben miteinander teilen und einander zum Segen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ist die kosmische Schwesternschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche ist dort, wo das Verlangen nach Heilwerden einen Ort bekommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Wie weit kommt Ihr eigenes Verständnis von Kirche in der Kirche, der Sie angehören, derzeit zum Tragen? (Wenn Sie keiner Kirche angehören, überspringen Sie diese Frage.)

völlig teilweise nur ansatzweise gar nicht

31. Beantworten Sie nun bitte, wie wichtig Ihnen folgende Überlegungen zu Gottesdienst /Liturgie/ Rituale sind. Bitte bewerten Sie jede einzelne Aussage.

	sehr wichtig	wichtig	eher nicht wichtig	nicht wichtig
...daß Frauen sich mehr in traditionelle Gottesdienste einbringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...neue Gottesdienstformen, die aus der und für die Lebenserfahrung von Frauen sprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...eigene Liturgien/Rituale für Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...daß Frauen ihre Kompetenz als Pfarrerinnen/Pastorinnen immer wieder einklagen und verteidigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...eine frauengerechte Sprache in Gebeten und Liedern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...eine ganzheitliche Spiritualität, die nicht von Männern definiert, kontrolliert oder beurteilt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Wir bitten Sie nun noch um Ihre Meinung zu einigen allgemeinen Themen. Geben Sie bitte bei jeder Aussage an, inwieweit Sie ihr zustimmen bzw. sie ablehnen.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	lehne eher ab	lehne völlig ab
Wo strenge Autorität ist, dort ist auch Gerechtigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Wichtigste, was Kinder lernen müssen, ist Gehorsam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitreden und Mitentscheiden soll man erst, wenn man durch harte Arbeit eine Position erreicht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die viele Freiheit, die heute die jungen Menschen haben, ist sicher nicht gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die anstehenden Probleme lassen sich nur lösen, wenn alle zusammenhelfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf andere kann sich heute niemand mehr verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin der Meinung, daß der Westen seinen Wohlstand verteidigen soll, statt ihn mit Flüchtlingen zu teilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jede muß ihre Probleme selbst lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Wichtigste, was Kinder lernen müssen, ist das Teilen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wichtig ist nur, daß der Mensch glücklich wird im Leben, wie, das ist seine Sache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In entscheidenden Situationen ist es besser, zuerst einmal an sich selbst zu denken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit und Wohlstand sind wichtiger als Freiheit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man sollte denen, die mehr haben, etwas wegnehmen dürfen, um es an die Bedürftigen zu verteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist bereichernd, sich für andere zu engagieren.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt völlig klare Maßstäbe, was gut und was böse ist.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was gut und was böse ist, hängt immer von den Umständen ab.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Ganz am Schluß bitten wir Sie um einige statistische Angaben:

a. Ihr Geburtsjahr ist: 19 __ __

b. Wie ist Ihre sexuelle Orientierung:

- heterosexuell lesbisch bisexuell
weiß nicht sonstige

c. Leben Sie derzeit:

- ledig verwitwet
verheiratet in Lebensgemeinschaft
geschieden oder getrennt

d. Wieviele Kinder haben Sie? Bitte kreuzen Sie die Zahl an.

- 0 1 2 3 4 5 mehr Kinder.

e. Ihre Staatsbürgerschaft:

f. Welcher Religionsgemeinschaft gehörten Sie als Kind an und welcher gehören Sie derzeit an?

- als Kind heute

g. Wie groß ist der Ort, in dem Sie ständig wohnen?

- bis 2.000 Einwohner 10.000 bis 100.000 Einwohner
2.000 bis 5.000 Einwohner 100.000 bis 1 Million Einwohner
5.000 bis 10.000 Einwohner über 1 Million Einwohner

h. Wieviele Jahre dauerte Ihre Schulbildung? __ Jahre.

i. Haben Sie ein Universitäts- oder Hochschulstudium abgeschlossen? ja nein

j. In welchen Bereichen sind Sie haupt- oder nebenberuflich tätig? Bitte geben Sie nur eine Haupttätigkeit an.

	Hauptberuf	Nebenberuf	Hauptberuf	Nebenberuf
Selbständige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haushalt.....	<input type="checkbox"/>
Beamtin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sozialarbeit	<input type="checkbox"/>
Angestellte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lehrerin.....	<input type="checkbox"/>
Kirchliche Angestellte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kirchliche Tätigkeit	<input type="checkbox"/>
Landwirtin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Therapeutische Tätigkeit	<input type="checkbox"/>
Arbeiterin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pensionistin	<input type="checkbox"/>
Studentin.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstiges:	<input type="checkbox"/>

An dieser Stelle könne Sie noch gerne Bemerkungen zum Thema oder zum Fragebogen einfügen.

Für Ergänzungen und Kritik sind wir dankbar.

Wir danken herzlichst für Ihre Mitarbeit!